

Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
Lengsdorfer Hauptstrasse 44, 53127 Bonn-Lengsdorf
Tel. 0228-256710 Fax. 0228-256719 Email: dtindkihilfe@aol.com
www.deutsch-indische-kinderhilfe.de

Projektbericht 2011

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul.

Hier leben 76 Kinder (55 Mädchen und 21 Jungen), 5 Kinderdorfmütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter. Wir haben Patenschaften für alle Kinder. 4 Mädchen und 1 Junge haben die 12. Klasse (Abitur) absolviert. Ein Mädchen macht ihre Ausbildung als Krankenschwesternhelferin in unserer Mädchenschule in Nanguneri. Die Erzieherin und eine Kinderdorfmutter, beide vormalige Lehrerinnen, geben jeden Abend allen Kindern Nachhilfeunterricht. Regelmäßig kommen drei Damen von verschiedenen Institutionen zur Schulung in Hygiene, Erziehung, Rechte und weitere Fähigkeiten für ihr späteres Berufs- und Familienleben.

Der Direktor der Dindigul Multipurpose Social Service Society leitet dieses Heim.

Insgesamt wurden für Panjampatti € 18.300,-- überwiesen.

St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul.

110 Erwachsene (alle sind blind) und 55 gesunde Kinder gehören zu diesem Heim. Wir haben Patenschaften für 25 Kinder. Die Ausbildung von 30 blinden Frauen und Männern zur Bedienung von Spinn- und Webmaschinen durch je einen weiblichen und einen männlichen Ausbilder wird erfolgreich weitergeführt.

Das durch starke Regenfälle beschädigte Dach wurde erneuert.

Insgesamt wurden an SJB € 9.200,-- überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor.

In diesem Kinderdorf leben 74 Kinder (54 Mädchen und 20 Jungen), 1 Erzieherin, 5 Kinderdorfmütter und 1 Wächter/Gärtner. Wir haben Patenschaften für alle Kinder. Auch hier bekommen die Kinder abends Nachhilfeunterricht.

Ein Mädchen hat ihre B.Com.Studium und 2 Mädchen ihre Ausbildung als Computer-Operator erfolgreich abgeschlossen. Acht Mädchen und ein Junge haben die 12. Klasse (unserem Abitur vergleichbar) absolviert. Seit Mitte des Jahres machen drei weitere Mädchen die Ausbildung in Computeranwendung an unserer technischen Schule in Nanguneri.

In dem großen Gelände wächst Gemüse (Okras, Tomaten, Bohnen, Auberginen, Spinat und Chillies) und Obst (Guava, Granatapfel, Mango, Sapota und Stachelbeeren). 300 neue Bananenbäume wurden gepflanzt.

Der Direktor der Vallioor Multipurpose Social Service Society (VMSSS) ist verantwortlich für dieses Kinderdorf. Wir haben veranlasst, dass wegen des häufigen Stromausfalls ein dringend benötigter Generator (€ 1.500,--) sowie verschiedene Spielsachen (€ 350,--) angeschafft werden. Ausserdem muß ein Teil des Grundstücks neu betoniert werden (€ 1.000,--)

Insgesamt wurden für Kalanthapanai € 20.600,-- überwiesen.

Little Flower ITC Nanguneri / Vallioor.

Hier werden 21 Mädchen in Computeranwendung und 12 Mädchen in Krankenpflegehilfe jeweils für ein Jahr von zwei Fachkräften ausgebildet. Diese Schule ist von der Regierung anerkannt. Die Mädchen machen Praktika in einer Firma bzw. in zwei Krankenhäusern in der nahegelegenen Stadt. Alle Mädchen wohnen in einem Haus im selben Komplex und werden von zwei Ordensschwestern und einer Köchin betreut. Der Direktor von VMSSS überwacht die Schule und das Heim.

Insgesamt wurden an LF ITC € 4.000,-- überwiesen.

St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram.

Hier wohnen 55 Mädchen und 50 Jungen in vier grossen Häusern, betreut von vier Ordensschwestern und dem Direktor von SJCI. Alle besuchen die Schule im selben Komplex. Wir haben Patenschaften für 45 Kinder. In SJCI gibt es auch eine Computer- und eine Lehrerinnenschule.

Insgesamt wurden an SJCI € 10.500,-- überwiesen.

Handwerksschule (Marine Industrial School), Ranganathapuram.

In dieser praktischen Berufsbildungseinrichtung werden 15 Jungen in Schreinerei, 20 Jungen in Elektrik, 20 Mädchen in Computeranwendung und 20 Mädchen in Schneiderei / Stickerei für ein Jahr von vier Fachkräften ausgebildet. 10 Jungen, die von ausserhalb kommen, wohnen und essen in MIS. Diese Schule ist auch von der indischen Regierung anerkannt.

Die vorhandenen Computer sind alt und größtenteils funktionsuntüchtig. Eine Reparatur der für die Schule notwendigen Geräte würde sich nicht lohnen. Wir haben dem Kauf von sechs Computern und einem Drucker zugestimmt (Kosten: € 3.000,--).

Insgesamt wurden an MIS € 11.000,00 überwiesen.

St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Puducherry.

Hier leben 120 Mädchen. Wir konnten Patenschaften für 35 von ihnen vermitteln. Weil die schulischen Möglichkeiten in der Nähe des Heimes nur bis zur 10. Klasse gesichert sind, werden die Jugendlichen danach entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten.

Insgesamt wurden für SFAM € 10.000,-- überwiesen.

Indian Council for Child Welfare, Chennai.

Hier bestanden nur noch Patenschaften für fünf Kinder, die alle in diesem Jahr ihre Schul- bzw. Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Ab dem nächsten Jahr möchten wir die Zusammenarbeit mit dem ICCW nicht weiterführen, weil diese Institution unseres Erachtens ausreichende Mittel aus anderen Quellen bezieht. **Unsere letzte Überweisung an den ICCW (€ 2.000,--) erfolgte im Dezember 2010 für 2011.**

Holy Apostles Convent Babies Home, Chennai.

Momentan unterstützen wir hier auch nur noch vier Kinder, die in ihren eigenen Familien leben, unter Aufsicht der Schwestern des HAC. Regelmäßige Treffen werden mit Eltern und Kindern arrangiert.

Insgesamt wurden an den Holy Apostles' Convent € 1.500,-- überwiesen.

Slumkinder – Lumpensammlerkolonie, Haldwani, Uttarakhand, Nordindien.

55 Slumkinder von Haldwani und den umliegenden Dörfern werden von zwei Lehrerinnen in der Tagesstätte „Apna Ghar“ (Dein Haus) unterrichtet und für den

Besuch einer altersgemäßen Schulklasse (1. bis 5. Schuljahr) vorbereitet. Zwei Ordensschwestern von Suchetna besuchen diese Stätte regelmäßig und überwachen die Entwicklung.

Bildungsprogramm in Amaria, Uttarpradesh, Nordindien.

30 ältere Mädchen leben und lernen hier jeweils für 10 Monate und werden ebenfalls für die den Besuch einer altersgerechten Schule (06. bis 08. Schuljahr) vorbereitet. Sie besuchen die Schule an 7 bis 10 Tagen im Monat (das ist die minimal erforderliche Anwesenheit für die spätere Aufnahme in die reguläre Schule. Ein Lehrer und eine Lehrerin unterrichten die Mädchen. Zwei Ordensschwestern und ein Wächter leben in dem Heim und beaufsichtigen die Mädchen. Nach erfolgreichem Abschluss der 8. Klasse erfolgreich werden sie in eine Schule in Kathgodam aufgenommen.

Zusätzlich zu den normalen Unterrichtsfächern werden die Mädchen von Experten in Ernährungslehre, Gesundheitsfürsorge, Obst- und Gemüseanbau und Nähen unterrichtet, damit sie im Leben besser zurecht kommen, als Maßnahme der Persönlichkeitsbildung.

Bildungsprogramm in Nausar, Uttarakhand, Nordindien.

Die beiden durch starke Regenfälle zwischen Juli und Oktober 2010 beschädigten Gebäude wurden bis Mai dieses Jahres von der Diözese von Bareilly völlig renoviert. Ab Juli konnte dieses Programm fortgesetzt werden. Wegen der einjährigen Unterbrechung sind nur 15 Mädchen angemeldet worden. Mehrere besuchen die Schule und manche sind Schulabbrecher, lernen in dem Heim und werden nächstes Jahr in die Schule aufgenommen. Wie in Amaria, lernen auch hier die Mädchen Kochen, Nähen, Hausarbeit, Hygiene und Gartenarbeit. Sie werden von zwei Frauen und dem Gemeindepriester betreut.

All o.g. drei Projekte in Nordindien werden vom Direktor des Suchetna Social Service Centre betreut und durch Sonderspenden finanziert.

Insgesamt wurden an Suchetna für diese Projekte € 8.000,- überwiesen.

Bildungsprogramm in Ootacamund und Nongstoin.

Durch Sonderspenden unterstützen wir weiterhin ein Mädchen in Ootacamund, Südindien, für ihr Studium (€ 550,-) und drei Kinder einer Grossfamilie in Nongstoin, Nordindien (€ 650,-).

NEUE PROJEKTE

a) Im Gebäude der Dindigul Multipurpose Social Service Society werden wir von Januar 2012 einen Computerkurs – „Mother Theresa Computer Centre“ – für arme Schulabbrecherinnen anfangen. Hierfür werden sechs neue Computer gebraucht, eine Lehrerin angestellt und die vorhandenen Räume renoviert.

Gesamtkosten von € 3.800,- haben wir an DMSSS überwiesen.

b) In Vadakankulam nahe Vallioor hat die Gemeinde mit Hilfe von Spenden von Einwohnern eine neue Schule zu bauen angefangen. Der Rohbau ist fertig, aber für die Fertigstellung sind keine Mittel mehr vorhanden, weil die Leute nicht mehr spenden. Momentan werden die Kinder in zwei nahegelegenen alten und maroden Gebäuden und unter freiem Himmel unterrichtet. Hier werden wir einmalige Hilfe leisten. **Gesamtkosten von € 4.000,- an VMSSS überwiesen.**

c) Im St. Joseph's Heim in Nazareth / Trichy leben und lernen 60 Waisen und Halbwaisen (Jungen) und besuchen die Schule. Alle brauchen Nachhilfeunterricht durch drei Lehrer sowie Bücher, Schuluniform, Spielmaterial, etc. Bisher konnten die Kosten durch lokale Spenden gedeckt werden, die aber seit einiger Zeit nicht mehr fließen. Die Diözese übernimmt jetzt Unterbringungs- und Verpflegungskosten und hat uns um Unterstützung zur Bestreitung der anderen Ausgaben gebeten, was wir zugesagt haben.

Gesamtkosten von € 4.000,-- an TMSSS überwiesen.

Verschiedenes

Eine junge Frau aus Berlin hat in unserem Kinderdorf in Kalanthapanai für zwei Wochen Sozialarbeit geleistet. Sie ist ganz begeistert von den glücklichen Kindern und dem harmonischen Leben im Kinderdorf.

Die DIKH hat in den letzten 16 Jahren weitere zwölf verschiedene Projekte finanziert, die als abgeschlossen gelten.

Ein Vorstandsmitglied hat mit seiner Ehefrau das Kinderdorf in Kalanthapanai, die Technische Schule für Mädchen in Nanguneri und die Handwerksschule in Ranganathapuram besucht. Der 1. Vorsitzende war wieder in allen südindischen Projekten. Natürlich haben beide Reisen auf eigene Kosten stattgefunden.

Ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe hätten wir gar nichts leisten können. Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen all der Kinder, denen Sie helfen,

„D A N K E“

***und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gnadenreiches
Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das Jahr 2012.***

Bonn, im Dezember 2011

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
VR-Bank Bonn eG Konto-Nr. 6200762019 BLZ 38160220**

Vorstand

Doraswamy Sridharan, 1. Vors., Margret Sridharan, 2. Vors., Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin, Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, Arulandu Paulraj, Eckard Schadebrodt.

Vereinsregister: Amtsgericht Bonn Nr. 6979
Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Aussenstadt vom 18.06.2010
(Steuernummer: 206/5855/0697)